



N I E D E R S C H R I F T

20. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 14.02.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder- Herr Hans Buchner

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Sven Petke

Herr Erik Scheidler

Herr Michael Wessel

Verwaltung- Herr Stephan Gruschwitz

Frau Angela Malter

Herr Ingo Reinelt

Herr Robert Troch

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Vertreter für Herrn Swik

Abwesend:

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jochen Neumann

Herr Harald-Albert Swik

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.11.2016
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.01.2017
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltssatzung 2017 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-6251/2017
- 6.2. Rahmenrichtlinie zum Sponsoring B-6255/2017
7. Flüchtlinge - Unterbringung und Integration
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 20. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **neun** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.11.2016

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.01.2017

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Haushaltssatzung 2017 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-6251/2017

Herr Petke erklärt, dass von Seiten der CDU/FDP-Fraktion nach ihrer Fraktionssitzung Anträge zum Haushalt eingereicht werden.

Frau Herzog-von der Heide bittet alle Fraktionen um eine rechtzeitige Übersendung der Anträge vor der Stadtverordnetenversammlung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Zustimmung empfohlen

TOP 6.2. Rahmenrichtlinie zum Sponsoring B-6255/2017

Frau Herzog-von der Heide stellt aufgrund der Diskussion im Finanzausschuss zur Beschlussvorlage klar, dass in dem „Entwurf Rahmenrichtlinie zur Förderung Dritter durch kommunale Unternehmen der Stadt Luckenwalde“, unter Punkt 6, Absatz 4, die 5.000 Euro pro Einzelfall gelten sollen.

Herr Petke regt an, die 5.000 Euro im Punkt 6, Absatz 4 zu verringern oder anders zu gestalten. Ihm komme es darauf an, dass auch die Öffentlichkeit das Engagement der Gesellschaften wahrnehmen könne. Auch dadurch werde ja Werbung bewirkt.

Herr Scheidler unterstützt das Anliegen von Herrn Petke.

Frau Herzog-von der Heide regt an, den Gesellschaftern nahezulegen, auf ihren eigenen Homepages über ihre Spenden- bzw. Sponsoringleistungen zu berichten. Wie das erfolgen solle, sollte dem Gestaltungsspielraum der Gesellschaften überlassen bleiben. Die Verwaltung werde noch einen Formulierungsvorschlag für die Richtlinie unterbreiten.

Herr Gruschka fügt hinzu, dass die Berichterstattung abgewartet werden solle, um dann ggf. Änderungen an der Richtlinie vorzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Rahmenrichtlinie über die Förderung Dritter durch kommunale Unternehmen der Stadt Luckenwalde.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 7. Flüchtlinge - Unterbringung und Integration

Frau Habelmann und **Frau Herzog-von der Heide** erläutern den aktuellen Stand der Flüchtlingsproblematik. Die Powerpointpräsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Petke hält es für an der Zeit, sich - losgelöst von Statistiken u.ä.- mit dem Thema Flüchtlinge zu beschäftigen, eine Zwischenbilanz zu ziehen, sich aber auch mit der Stimmung zu beschäftigen, die man in der Stadt wahrnimmt und die sich auch gewandelt haben kann. Auch Fragen der Kriminalität gehörten dazu.

Die Anregung wird von Mitgliedern aller Fraktionen aufgegriffen.

Frau Herzog-von der Heide schlägt vor, sich ohne Presse und ohne Protokoll zu einem Meinungsaustausch zusammenzufinden, bei dem Fragen, Stimmungsbilder und Einschätzungen offen und ungeschützt zur Sprache gebracht werden könnten.

Die Hauptausschussmitglieder befürworten den Vorschlag.
Als Termin wird der 21.03.2017 - nach der regulären Hauptausschusssitzung - ins Auge gefasst.

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Tierheim Anfrage

Frau Dr. Migulla hat einen Hilferuf des Tierheims erhalten. Danach sei der Zuschuss des Landes zur Katzen-Kastration gestrichen worden. Da die Notwendigkeit jedoch nach wie vor bestände, wisse das Tierheim nicht, wie es für die tierärztlichen Leistungen im vollen Umfang aufkommen könne. Sie fragt an, ob von Seiten der Stadt eine Unterstützung möglich sei.

Frau Herzog-von der Heide wird sich bemühen, die Fakten kurzfristig in Erfahrung zu bringen.

TOP 8.2. Anregung zur Verteilung

Herr Petke kündigt für die CDU/FDP-Fraktion Anträge für zusätzliche Maßnahmen an, die aus dem unerwarteten Geldsegen zu finanzieren wären. Vorbehaltlich der noch anstehenden Fraktionssitzung würde es um einen Etat für Gefahrenbeseitigungen an Gebäuden gehen und um Gehwegverbesserungen.

TOP 8.3. div. Schreiben von Herrn Teichert

Herr Petke bringt die Umtriebigkeit des Herrn Teichert zur Sprache, der in zahlreichen Briefen, Zeitungsberichten, Twitter und Facebook Rechtsverstöße der Stadt behauptet und unterstelle. Er sehe darin nicht nur Angriffe gegen die Bürgermeisterin, sondern gegen die gesamte Verwaltung und auch gegen die Stadtverordnetenversammlung, die ja Teil der Exekutive sei. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung rechtskonform handle und habe bisher keine Indizien gefunden, die auf das Gegenteil hindeuteten. Es sei auch nicht Aufgabe der Stadtverordneten, sich mit jedem laufenden Geschäft der Verwaltung zu beschäftigen und er wolle sich auch nicht von Herrn Teichert dazu drängen lassen.

Er rege an, dass sich die Fraktionen gemeinsam positionieren und die haltlosen Vorwürfe zurückweisen und Herrn Teichert klarmachen, dass sie für seine diffamierende Kommunikation nicht zur Verfügung ständen.

Weitere Mitglieder berichten über ähnliche Erfahrungen und Einschätzungen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses verständigen sich darauf, eine gemeinsame Position zu vertreten, die noch zu formulieren ist.

Um allen Stadtverordneten das Hintergrundwissen über die Ereignisse aus 2015 zu vermitteln, die Herr Teichert jetzt geißelt, wird **Frau Herzog-von der Heide** ihr Schreiben an den Petitionsausschuss des Landtages in Kopie den Stadtverordneten zukommen lassen. Herr Teichert hatte den Ausschuss angerufen. In der von ihr geforderten Stellungnahme habe sie sich bemüht, die Entwicklung des Falls nachvollziehbar zu machen.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:44 Uhr hergestellt.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 02